

## NDB-Artikel

**Arnswald**, *Karl August Bernhard von* Schloßhauptmann der Wartburg, Maler und Radierer, \* 1.9.1807 Eisenach, † 27.9.1877 Wartburg. (lutherisch)

### Genealogie

V Karl August von Arnswald (1776–1831), weimarerischer Kammerherr und Oberforstmeister;

M Ernestine (1789–1877), T des schwarzburgischen Oberjägermeisters Friedrich Bernhard Ludwig von Holleben († 1811) und der Henriette Wilhelmine Sophie Elisabeth von Beust († 1845);

Gvv Christoph Friedrich von Arnswald (1723–1794), weimarerischer Geheimer Rat und Landjägermeister;

Gmv Johanne Wilhelmine Margarete von Brüningk, geborene Wolperode (1764–1819); ledig.

### Leben

A. war Page am Weimarer Hof, später Offizier und seit 1840 erster Kommandant der Wartburg. Unermüdlich setzte er sich für den Wiederaufbau der Burg durch H. von Ritgen ein und erreichte unter Hintanstellung rein höfischer Bedürfnisse die Wahrung des burglichen Charakters im Sinne der Romantik. Sein Zeichentalent fand bereits Goethes Anerkennung. Er malte Bildnisse, Landschaften und Genrebilder in Aquarell, zeichnete und radierte. Enge Freundschaft verband ihn mit F. Preller und M. von Schwind, mit L. Bechstein und V. von Scheffel.

### Literatur

G. Voss, Die Wartburg als Bau- u. Kunstdenkmal, in: Antiquitätenrdsch., 1922, Wartburgsondernummer;

H. v. d. Gabelentz, Die Wartburg, 1931;

ders., Wartburgschicksal, Aus dem Leben eines dt. Romantikers, 1934 (P, Zeichnung v. M. v. Schwind);

ThB.

### Autor

Walter Kunze

**Empfohlene Zitierweise**

, „Arnswald, Bernhard von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 395  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---